

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2005/157
öffentlich		
Datum 28.12.2005	Aktenzeichen III.3	Federführend: Herr Ropers

Betreff

Anmietung des Herrenhauses beim Erlenhof durch den Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Beratungsfolge Gremium Sozialausschuss	Datum 10.01.2006	TOP	Berichterstatter
--	----------------------------	------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen	: X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	JA	NEIN
Haushaltsstelle	:		
Gesamtausgaben	:		
Folgekosten	:		
Bemerkung:			

Beschlussvorschlag:

Dem Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder wird für die Anmietung des Herrenhauses auf dem Erlenhof ein jährlicher Mietnebenkostenzuschuss von 1.700 € gezahlt. Die Bezuschussung erfolgt ab 01.01.2006, solange der Mietvertrag besteht, längstens jedoch bis zum 31.12.2008.

Sachverhalt:

Der Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) beabsichtigt, aufgrund der beengten Verhältnisse aus Jugendtrakt der evangelischen Schlosskirche auszuziehen und seine Gruppenarbeit in das Herrenhaus des Erlenhofes zu verlagern.

Die Situation der Pfadfinder wurde mit den Vorlagen 2005/104 und 2005/116 in den Sozialausschusssitzungen vom 14.06., 13.09. und 11.10.2005 ausführlich dargestellt. In der Sitzung vom 11.10.2005 hat der Sozialausschuss dem VCP einstimmig einen Zuschuss zu den Betriebskosten in Aussicht gestellt.

Ein Förderverein des Pfadfinderstammes befindet sich in Gründung. Mit diesem wird die DGAG (Deutsche Grundvermögen AG) einen Mietvertrag ab 01.01.2006 abschließen. Die DGAG stellt keine Miete in Rechnung, verlangt aber eine Nebenkostenvorauszahlung von 200 € monatlich. Die von der DGAG verlangte Mietsicherheit in Höhe von 3.000 € wird von der evangelischen Schlosskirchengemeinde zur Verfügung gestellt.

Der Mietvertrag sieht weiterhin vor, dass die gesamte Elektroinstallation seitens des Mieters erneuert wird. Da die Verlegung der Elektroinstallation auf Putz erfolgen darf, rechnen die Pfadfinder mit Kosten von ca. 3.000 €. Die Arbeiten und Kosten für die Sanierung und Instandsetzung wird der VCP selbst oder mit Hilfe von Sponsoren erbringen. Er beantragt mit Schreiben vom 29.11.2005 einen Zuschuss zu den Betriebskosten in Höhe von 1.700 €.

Insgesamt rechnet der VCP mit folgenden Kosten:

Nebenkosten jährlich		2.400 €
Strom jährlich	ca.	500 €
Heizöl jährlich	ca.	<u>1.500 €</u>
Summe		<u>4.400 €</u>

Von den jährlichen Kosten in Höhe von ca. 4.400 € wird der VCP nötigenfalls auch mit der Unterstützung der evangelischen Schlosskirchengemeinde 2.700 € selbst aufbringen. Die restlichen 1.700 € erbittet der VCP als Unterstützung durch die Stadt.

Um die ehrenamtliche Arbeit diese VCP abzusichern und ihren Ausbau zu fördern, sollte der beantragte Zuschuss gewährt werden.

Pepper
Bürgermeisterin